

jestät der Kaiser selbst, an dessen rechter Hand Ferdinand Graf von Portia, Obersthofmeister; an der linken Gundacker Graf von Dietrichstein, Oberststallmeister daher giengen; endlich kam die Familie des Kaisers. Die Bürgerschaft zog mit vier Compagnien auf: die erste besetzte die Wache vor dem St. Paulusthore, die zweyte vor dem Eisernen Thore, die dritte auf dem Platze, die vierte stand mit ihren Fahnen vor der Hofkirche ... bey der Hofkirche empfing P. Sicuten, Rektor, den Kaiser mit einer lateinischen Rede, nach welcher der Bischoff von Seccau unter der Aufwartung von neun infulirten Prälaten das ambrosianische Lobgesang anstimmte, da indessen die Stücke in der Festung dreymal abgelöset wurden ... Das Hochamt vom heil. Geist hielt Herr Bischoff von Seccau, in Beysein der Prälaten und Geistlichkeit.

Caesar, Merkwürdigkeiten des alten und neuen Grätz.

Hochzeitfeier Leopold I. und Claudia Felizitas. Anno 1673.

(Am) 15 October sein die Cauaglieri samentlich auf Eggenberg (aber nit in der Ordnung, sondern wie jetweder selbst gewolt) hinaufgefahren, und sodan umb 5 Uhr ist die Kaiserin herein, und sein wier Cauaglieri alle, wie das Alter ihn der Cammerhern Rei(h) und Zeit ausgewisen, ihn der Ordnung gefahren. Bey denen Jesu-bitern ist die Kaiserin abgestigen bey dem undtersten Thor undt der Kaiser ihr biss zu derselben Thier hinaus entgegen gangen, sodan biss zum hohen Altar mit einander dreten undt das Te Deum laudamus gehalten worden, worauf die Copulation von dem Nuncio geschehen, und deme assisirt haben der Bischoff von Laimbach, Graf Rabatta, und der ungerische Ertzbischoff, auch andere Weichbischoff und sein 18 Prelatten mit ihren Nymphelen (sic) darbey gewest. Dito ist abenss die kaiserliche hochzeitliche Malzeit gehalten worden, darbey die Erzherzögen als der Kaiserin Frau Mutter, auch der Nuncius, spanische Ambassada undt venetianische Ambassador gesessen.

Handkalender des Graf. Erasmus Friedrich von Herberstein.

Tod zu Füßen des hl. Xaverius. Anno 1674.

In eben diesem Jahre starb zu Grätz im Kollegio der Gesellschaft Jesu den 1sten des Augustmon. Stephan Kainz der heil. Schrift Doktor, Chorherr zu Vorau und Dechant daselbst, ein gelehrter und heiliger Mann. Er las an eben diesem Tage in der Hofkirche am Altar des heil. Xaverius die Messe; als er nach geendigtem Meßopfer sich zurück begab, sank er plötzlich nieder und starb an der Stelle. Da man seinen Leichnam gewöhnlicher Weise abwaschen wollte, fand man mit großer Verwunderung seinen ganzen Leib mit einem rauhen und mit spitzigen Trätchen bewaffneten Bußkleide bedeckt, und wie schon die Spitze fast ins Fleisch hinein gewachsen waren; worüber der P. Rektor seine Scholastiker zusammenrief und ihnen diess besondere Beyspiel der Abtödtung des Fleisches vorstellte.

Caesar, Merkwürdigkeiten des alten und neuen Grätz.

Erbhuldigung Carl VI. Anno 1728.

Nachdeme Ihre Kayserliche Majestät / & & vor die Hof-Kirchen S. Aegidii angekommen / und von dem Pferd gestigen seynd / wurden höchst-Dieselbe von dem entzwischen dahin sich begebenen Herrn Jacob Ernest Bischoff zu Seccau / und denen